GEMEINDE TRATTENBACH

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die Sitzung des **Gemeinderates am 13. Dezember 2012** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 5. und 6. Dezember 2012 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

ANWESEND WAREN:
Bürgermeister Johannes Hennerfeind
Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:
GGR Gerhard Stangl
GGR Johannes Wappel
GR Willibald Tauchner
GR Daniela Ofner
GR Franz Ofner
GR August Fischer
GGR Franz Polleres
GR Markus Schneeweis
GR Martin Schabauer (ab 19.30 Uhr)
GR Hubert Haider
GR Peter Dissauer (ab 19.15 Uhr)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:
Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:
GR Martin Schabauer (bis 19.30 Uhr)
GR Susanne Haidbauer
GR Peter Dissauer (bis 19.15 Uhr)
GR Johannes Ganster

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 21. März 2013 genehmigt.

TAGESORDNUNG

Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 22. November 2012
Pkt. 02: Beschluss Leitbild Dorf&Stadterneuerung
Pkt. 03: Beschluss der Kanalabgabenordnung
Pkt. 04: Beschluss der Wasserabgabenordnung
Pkt. 05: Beschluss über die Subventionen 2013
Pkt. 06: Beschluss über den Voranschlag 2013
Pkt. 07: Rücklagezuführungen und –entnahmen 2012
Pkt. 08: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 22. November 2012

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 22.11.2012 an die Klubsprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Herr GR Markus Schneeweis stellt den Antrag, bei Punkt 7 b) folgende Ergänzung anzubringen:
GR Willibald Tauchner **und GR Markus Schneeweis** regen an, dass vielleicht ein gemeinsames Mülltransportfahrzeug von den Feistritztalgemeinden angekauft wird, damit der Transport selber durchgeführt wird.

Dies wird in einem Austauschblatt zum Protokoll der Sitzumg vom 22. November 2012 ergänzt und den Klubsprechern zur Verfügung gestellt.

Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

02. Beschluss Leitbild Dorf&Stadterneuerung

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. September 2012 betreffend Beitritt zur Dorf&Stadterneuerung wurden im Zeitraum vom 11. Oktober bis 8. November 2012 drei Dorfgespräche durchgeführt, wozu alle Gemeindebürger und –innen eingeladen waren. Das Ergebnis dieser Dorfgespräche wurde nun von Herrn Ing. Walter Ströbl in einem Leitbild zusammengefasst, das nun vorliegt (Beamer-Projektion).

GR Peter Dissauer kommt zur Sitzung (19.15 Uhr).

Die wichtigsten Ziele und Projektvorschläge für die Zukunft von Trattenbach sind:

* Sicherung der Nahversorgung, Bewusstseinsbildung für die örtlichen Angebote

* Forcierung erneuerbarer Energieträger

* Bewusstseinsbildung für die Mitverantwortung der Bevölkerung für das Ortsbild
* Schaffung von Bauplätzen im Ort
* Pflege von Brauchtum & Tradition
* Tag der Vereine
* Forcierung unserer landwirtschaftlichen Produkte
* Zusätzliche Parkplätze im Ort
* Gestaltung des Spielplatzes
* Attraktivierung der Ortseinfahrten
* Organisation von Kursangeboten
* Zubau zum Gemeinschaftshaus
* Beschneiung der Langlaufloipe, Angebote rund um die Loipe, Marketing
* Fortführung der Trattenbacher Orts- und Hauschronik
* Erhaltung des Musikschulbetriebes als Expositur
* Arbeitsgruppe für Konzerte, Theater, Kabarett
* Ökologie & Ökonomie im Haushalt
* Erhaltung der öffentlichen Busverbindungen

Daraus folgen die Leitziele für Trattenbach:

- Stärkung der wirtschaftlichen und tourisitschen Strukturen, Bewusstseinsbildung und Marketing für die örtlichen Angebote
- Forcierung erneuerbarer Energieträger, Bewusstsein für ökologisches Handeln
- Attraktives Ortsbild auch unter Mitverantwortung der Bevölkerung
- Schaffung von Wohnmöglichkeiten
- Ansprechendes Kultur- und Freizeitangebot, Pflege unserer Kultur und Tradition

Die Gemeinde Trattenbach soll auch ab Jänner 2013 dem Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung der NÖ Dorf&Stadterneuerung beitreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,00.

Der Bgm. stellt den Antrag, das vorliegende Leitbild der Dorf&Stadterneuerung zu beschließen und gleichzeitig dem Verein „NÖ Dorf&Stadterneuerng – Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung“ beizutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,00.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Herrn GR August Fischer wird als Obmann des Tourismusvereines Trattenbach, der auch die Agenden des Dorferneuerungsvereines in die Statuten aufnehmen wird, je ein Leitbild und eine CD übergeben.

03. **Beschluss der Kanalabgabenordnung**

Die bestehende Kanalabgabenordnung wurde am 30. November 2006 beschlossen, wobei die Gebühren ab 1. Jänner 2007 gültig sind.

Zur Berechnung des Einheitssatzes für die Kanaleinmündungsabgabe müssen die Baukosten valorisiert werden. Der Baukostenindex hat sich seit der letzten Berechnung im Jahr 2006 um 17,69 % erhöht, wodurch sich folgende Berechnung ergibt:

Baukosten BA 01:	€	3.917.892,35
Baukosten BA 02:	€	758.099,00
Rennhofer:	€	699,54
Gesamtbaukosten	€	4.676.690,89
+ 17,69 %	€	827.306,62
Valorisierte Baukosten	€	5.503.997,51

Die Kanallänge beträgt insgesamt 15.607 lfm.

€ 5.503.997,51 : 15.607 lfm = € 352,66 pro lfm.

Für den Einheitssatz dürfen max. 5 % des Laufmeterpreises angenommen werden.

Bei den letzten Berechnungen wurden jeweils 4 % angenommen, daraus folgt:
4 % von € 352,66 = € 14,1064 ~ € 14,11 (derzeit € 12,24)

Die Kanalbenützungsgebühr wurde seit dem 1. Dezember 1998 gleich belassen und beträgt derzeit € 1,60 pro m².

Aufgrund des Finanzierungsplanes soll die Kanalbenützungsgebühr auf € 1,80 (+ 12,5 %) angepasst werden.

Diese Einheitssätze und Gebühren werden erst ab dem 1. Jänner 2013 gültig und wurden in die Kanalabgabenordnung eingearbeitet, die der Bgm. verliest (Beilage 1).

Herr GR Martin Schabauer kommt zur Sitzung (19.30 Uhr).

Es liegt ein Vergleich der Kanalgebühren der Feistritztalgemeinden vor, die Einheitssätze für die Kanaleinmündung belaufen sich zwischen € 9,98 und 14,85, für die Kanalbenützung von € 1,10 bis 3,25.

Herr GR Markus Schneeweis stellt die Frage, wie das Kanalprojekt von der Steyersberger Schwaig finanziert wird und ob schon jemand in die Fäkalübernahmestation eingebracht hat.
Der Bgm. erklärt, dass die Schlauchleitung von der Steyersberger Schwaig bis zum Anwesen Weidner im Trattenbachgraben zur Gänze von der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel finanziert wird. Vom Anwesen Weidner bis zum jetzigen Kanalende beim Anwesen Weninger wird anstelle eines Schlauches ein Rohr verlegt wird,

damit die Anwesen Weidner und Piribauer angeschlossen werden können. In einem Gespräch mit Bgm. Fuchs aus Kirchberg wurde vorerst vereinbart, dass auch dieser Abschnitt im Projekt der Marktgemeinde Kirchberg beinhaltet ist und dafür auch die höhere Förderung beansprucht werden kann. Die restlichen Kosten für diesen Abschnitt würden sich die Gemeinden Kirchberg und Trattenbach teilen.
Ein Teil der nicht angeschlossenen Anwesen hat bereits in der FÜST eingebracht, die Verrechnung erfolgt nach der eingebrachten Menge.

HerrGR Willibald Tauchner fragt nach, warum die ursprünglichen Baukosten valorisiert werden, da die Schuldenbelastung für die Gemeinde vom Kanal ja weniger wird.
Dazu wird erklärt, dass dies eine Vorgabe vom Land NÖ ist und auch mit Herrn Ing. Hofböck, Abt. Siedlungswasserwirtschaft, abgesprochen wurde.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Einheitssatz für die Kanaleinmündungsabgabe auf € 14,11 und die Kanalbenützungsgebühr auf € 1,80 pro m² zu erhöhen und die vorliegende Kanalabgabenordnung (Beilage 1) zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 1

04. **Beschluss der Wasserabgabenordnung**

Die bestehende Wasserabgabenordnung ist ebenfalls ab 1. Jänner 2007 gültig.

Für die Berechnung des Einheitssatzes der Wasseranschlussabgabe müssen ebenfalls die Baukosten mit der Steigerung des Baukostenindexes um 17,69 % valorisiert werden.

Baukosten WVA 1971	€	631.590,92
Baukosten Baumgarten	€	6.664,47
Baukosten Trattenbach Süd	€	114.672,41
Gesamt	€	752.927,80
+ 17,69 %	€	133.192,93
Valorisierte Baukosten	€	886.120,73

Die Länge der Wasserleitung beträgt 6.105 lfm.

€ 886.120,73 = 6.105 lfm = € 145,15 pro lfm.

Auch hier dürfen maximal 5 % des Laufmeterpreises für den Einheitssatz angenommen, wobei bei den letzten Berechnungen auch 4 % angenommen wurden.

4 % von € 145,15 = € 5,806 ~ € 5,81 (derzeit € 4,93)

Die Bereitstellungsgebühr beträgt derzeit € 5,00 pro m³ Durchflussmenge und die Wasserbezugsgebühr beträgt € 0,55 pro m³.

Durch die Erhöhung der Bereitstellungsgebühr von € 5,00 auf € 8,00 sind alle Wasserabnehmer betroffen, auch die, die nur sehr wenig Wasser verbrauchen. Da im Wohnhaus Gebau-Niobau ein Wasserzähler mit 20 m³ Durchflussmenge eingebaut werden muss, muss auch diese Wasserzählergröße in die Verordnung hineingenommen werden.

Anhand des Finanzierungsplanes ergibt sich die Berechnung der Wasserbezugsgebühr von € 0,70 pro m³. Diese Erhöhung wird erst im Jahr 2014 schlagend, da der Ablesezeitrum vom 1. Oktober bis 30. September festgelegt ist und daher erst nach dem bestehenden Ablesezeitraum angewendet werden darf.

Diese Einheitssätze und Gebühren wurden in die vorliegende Wasserabgabenordnung eingearbeitet (Beilage 2).

Aufgrund des Vergleiches der Gemeinden des Feistritztales ergibt sich:
Einheitssatz Anschlussabgabe von € 5,00 bis € 7,04
Bereitstellungsgebühr von € 6,22 bis 35,00
Wasserbezugsgebühr von € 0,65 bis 2,00

Der Bgm. stellt den Antrag, den Einheitssatz für die Wasseranschlussabgabe auf € 5,81, die Bereitstellungsgebühr auf € 8,00 pro m³ Durchflussmenge und die Wasserbezugsgebühr auf € 0,70 pro m³ zu erhöhen und die vorliegende Wasserabgabenordnung (Beilage 2) zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 2

05. **Beschluss über die Subventionen 2013**

Der Bgm. erklärt, dass die Subventionen gegenüber dem Vorjahr nicht verändert wurden. Da die Hauskrankenpflege immer mehr angenommen wird, wurde dieser Betrag von € 1.900,00 auf € 2.100,00 erhöht (€ 1,453 pro geleisteter Stunde lt. GR-Beschluss vom 19.10.2000).

Verein/Organisation	**Betrag**
FF Trattenbach	2.190,00
Sportunion Trattenbach	1.100,00
Musikverein Trattenbach	1.530,00
Elternverein Trattenbach	190,00
Elternverein HS Kirchberg/We.	80,00
Öst. Kameradschaftsbund - Ortsverband Trattenbach	190,00

Hauskrankenpflege Hilfswerk Gloggnitz, Caritas Kirchberg, Rotes Kreuz	2.100,00
Bienenzüchterverein Kbg/We.	80,00
Tourismusverein Trattenbach	730,00
Gemeindebeitrag für Früh- bzw. Dämmerschoppen	1.460,00
Reitverein Trattenbach	190,00
Tierarzt Dr. Quinz, Samencontainermiete	40,00
Öst.Bergrettung, OS St. Corona	80,00

Der Bgm. stellt den Antrag, die Subventionen – wie zuvor besprochen – zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. **Beschluss über den Voranschlag 2013**

Herr Bürgermeister Johannes Hennerfeind stellt einleitend fest, dass der Entwurf des Voranschlages 2013 zwei Wochen hindurch (29. November bis 13. Dezember 2012) zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Trattenbach aufgelegen ist und hiezu keine Erinnerungen eingebracht worden sind. Die Auflage des Voranschlages 2013 war öffentlich kundgemacht.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Voranschlages 2013 und zusätzlich wurde auch jedem Gemeindemandatar eine nach Gruppen geordnete Zusammenstellung des OH und AOH ausgefolgt.

Der Bgm. erklärt, dass im vorliegenden Voranschlag keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Dem Voranschlag 2013 liegt auch der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016 bei.
Dieser mittelfristige Finanzplan soll eine Vorschau über die finanzielle Entwicklung für die nächsten Jahre darstellen.
Jeder Klubsprecher hat auch mit der Einladung zu der heutigen Sitzung diese Beilage zum VA 2013 erhalten, und zwar:
- das Basisdatenblatt,
- die Voranschlagsquerschnitte für 2013 bis 2016 mit Graphik und
- den Schuldennachweis.

Der Bgm. beantwortet einige Anfragen.

Herr GR Willibald Tauchner erklärt, dass er diesem Voranschlag nicht zustimmen kann, da ihm die Finanzierung des Zu- und Umbaues des Gemeinschaftshauses zu der jetzigen Zeit zu „riskant" vorkommt.

Nachdem keine weiteren Anfragen zum Voranschlag 2013 gestellt werden, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2013 und den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016 zu beschließen.

Dieser Antrag wird mit 11 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (GR Willibald Tauchner, GR August Fischer) angenommen.

Anschließend wird der Voranschlag 2013 unterfertigt.

Da im nächsten Jahr eine Nulllohnrunde für die Gemeindebediensteten beschlossen wurde, sollen auch die Stundensätze für Aushilfsarbeiten beibehalten werden:
Schwere Arbeiten: 9,90
Leichte Arbeiten: € 8,40
Facharbeiten – nach Vereinbarung

Der Bgm. stellt den Antrag, die Stundensätze für Aushilfsarbeiten für 2013 beizubehalten.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum sind wie folgt:
€ 2,00 pro Person
€ 1,00 pro Person – Gruppenermäßigung ab 5 Personen
Kinder bis 15 Jahre frei

Der Bgm. stellt den Antrag, die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum mit € 2,00 pro Person und € 1,00 pro Person (Gruppenermäßigung ab 5 Personen) beizubehalten.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

07. <u>Rücklagezuführungen und –entnahmen 2012</u>

Der Bgm. erklärt, dass bereits im VA 2012 Rücklagezuführungen und –entnahmen vorgesehen sind, und zwar:

Rücklagezuführungen:

RL Abfertigung	€ 5.000,00
RL Katastrophenschäden	€ 2.985,73

(Zuschuss von Katastrophenschäden aus 2011)

Rücklagenentnahmen:

RL Volksschule	€ 6.501,51
RL Wasserversorgung höchstens	€ 2.000,00

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Rücklagezuführungen und –entnahmen 2012 zu tätigen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) In der Vorstandssitzung am 4. Dezember 2012 wurde beschlossen, in der Wohnung Nr. 65/1 (Alois Ofenauer) eine Dusche einbauen zu lassen, im Gegenzug wird die Miete erhöht.

b) Herr Ralf Grumbach hat die Ablöse für die Arbeiten in der Wohnung Nr. 65/4 in der Höhe von € 5.000,00 akzeptiert und wurde bereits ausbezahlt. Eine entsprechende Ausschreibung über die freie Wohnung wurde bereits an der Amtstafel kund gemacht und in der Homepage veröffentlicht.

c) Die ARGE Langlauf hat bekannt gegeben, dass 1 MitarbeiterIn beim Inkasso am Feistritzsattel und 1 bis 2 PistengerätefahrerInnen am Kummerbauerstadl gesucht werden. Interessenten sollen sich an GF Wolfgang Loidl wenden.

d) Der Termin für die Besprechung mit den Interessenten der GW Mautnerstraße, die noch nicht unterschrieben haben, findet am 16. Jänner 2013 mit Herrn HR DI Mitterer statt.

e) In der Sitzung des GAV Aspang-Feistritz am 29. November 2012 wurde der Voranschlag 2013 beschlossen, wobei die Gebühren nicht verändert werden. Die Mess-Sonden für die Messung des Fremdwassereintrittes werden schon eingebaut.

f) Herr Vzbgm. Markus Trettler teilt mit, dass laut Gespräch mit Frau Auerböck aus Aspang eine gute Vorbereitung für die Realisierung des Themenweges Wittgenstein sehr wichtig ist. Eine Koordination der Gewerke wäre besser durch einen Baumeister durchführen zu lassen.

g) Der Christbaum vor dem Gemeindeamt wurde von der Familie GGR Franz und Helga Polleres gespendet, ein herzlichen Dankeschön dafür.

h) Am 19. Dezember 2012 findet eine Sitzung der Gemeindewahlbehörde für die Volksbefragung am 20. Jänner 2013 statt. Die entsprechenden Einladungen werden verteilt.

i) Frau Auguste Feuchtinger wird ab 1. Jänner 2013 in den hinteren Räumen des Pfarrhofes ihre Dienste als „Fußpflegerin“ anbieten.

j) Am 11. Dezember 2012 hat die ÖBB zu einer Baustellenbesichtigung betreffend Semmering-Basistunnel-Neu in Gloggnitz eingeladen. Dies war sehr interessant.

k) Herr Ully hat in Vertretung der 3 Diplomanden der HTL Mödling nun die Diplomarbeit (Entwürfe für den Zubau Gemeinschaftshaus) in Buchform vorbeigebracht.

l) Herr GR Markus Schneeweis fragt nach, warum die Loipe zur Marienseer Schwaig Montag und Mittwoch nicht gespurt wird - Sparmaßnahmen?
Der Bgm. erklärt, dass er dies jetzt auch nicht beantworten kann, er wird sich aber erkundigen.

m) Der Bgm. erklärt, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr ist. Er dankt den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive und engagierte Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit – auch zwischen den Fraktionen - im abgelaufenen Jahr. Dieser Dank gilt auch an alle Bediensteten.
Der Bgm. wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Anschließend lädt er zu einer Jause ins Restaurant Wechselforelle ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 20.45 Uhr.

Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)

Petra Trettler (Schriftführer)